

Eingebettete Systeme

Prof. Dr. rer. nat. Peter Gerwinski

9. Februar 2021

Eingebettete Systeme

<https://gitlab.cvh-server.de/pgerwinski/es>

- 1 Einführung
- 2 Einführung in Unix
- 3 TCP/IP in der Praxis
- 4 Versionsverwaltungssysteme
- 5 Bus-Systeme
- 6 Echtzeit
- 7 Verschlüsselung
 - 7.($x^2 - 1$) Der Herr der Ringe
 - 7.1 Verschlüsselungsverfahren
 - 7.2 Zertifizierung von Schlüsseln

7 Verschlüsselung

7. $(x^2 - 1)$ Der Herr der Ringe: Manchmal ist $1 + 1 = 0$.

7. $(x^2 - 1) \cdot x$ Motivation

Man kann auch mit sehr merkwürdigen Objekten wie mit „ganz normalen“ Zahlen rechnen.

Anwendungen:

- Funktionsweise von Computern (\longrightarrow Rechnertechnik)
- Fehlererkennung
- Fehlerkorrektur
- Verschlüsselung
- Digitale Signaturen

7 Verschlüsselung

7. $(x^2 - 1)$ Der Herr der Ringe: Manchmal ist $1 + 1 = 0$.

7. $(x^2 - 1) \cdot (x + 1)$ Gruppen

Definition: Sei G eine Menge, $*$ eine Verknüpfung auf G . Wenn

- $\forall a, b, c \in G: (a * b) * c = a * (b * c)$ (Assoziativgesetz),
- $\exists e \in G: \forall a \in G: a * e = e * a = a$ (neutrales Element),
- $\forall a \in G: \exists a^{-1} \in G: a * a^{-1} = a^{-1} * a = e$ (inverses Element),

dann heißt $(G, *)$ eine *Gruppe*.

Definition: Sei $(G, *)$ eine Gruppe. Wenn zusätzlich

- $\forall a, b \in G: a * b = b * a$ (Kommutativgesetz),

dann heißt $(G, *)$ eine *kommutative Gruppe*.

7. $(x^2 - 1)$ Der Herr der Ringe: Manchmal ist $1 + 1 = 0$.

7. $(x^2 - 1) \cdot (x + 2)$ Ringe

Definition: Sei R eine Menge; seien $+$ und \cdot Verknüpfungen auf R . Wenn

- $(R, +)$ eine kommutative Gruppe ist,
- $\forall a, b, c \in R: (a \cdot b) \cdot c = a \cdot (b \cdot c)$ (Assoziativgesetz),
- $\forall a, b, c \in R: (a + b) \cdot c = a \cdot c + b \cdot c$ und $a \cdot (b + c) = a \cdot b + a \cdot c$ (Distributivgesetze),

dann heißt $(R, +, \cdot)$ ein *Ring*.

Definition: Sei $(R, +, \cdot)$ ein Ring. Wenn zusätzlich

- $\forall a, b \in R: a \cdot b = b \cdot a$ (Kommutativgesetz),

dann heißt $(R, +, \cdot)$ ein *kommutativer Ring*.

7. $(x^2 - 1)$ Der Herr der Ringe: Manchmal ist $1 + 1 = 0$.

7. $(x^2 - 1) \cdot (x + 2)$ Ringe

Definition: Sei R eine Menge; seien $+$ und \cdot Verknüpfungen auf R . Wenn

- $(R, +)$ eine kommutative Gruppe ist,
- $\forall a, b, c \in R: (a \cdot b) \cdot c = a \cdot (b \cdot c)$ (Assoziativgesetz),
- $\forall a, b, c \in R: (a + b) \cdot c = a \cdot c + b \cdot c$ und $a \cdot (b + c) = a \cdot b + a \cdot c$ (Distributivgesetze),

dann heißt $(R, +, \cdot)$ ein *Ring*.

Definition: Sei $(R, +, \cdot)$ ein Ring. Wenn zusätzlich

- $\forall a, b \in R: a \cdot b = b \cdot a$ (Kommutativgesetz),

dann heißt $(R, +, \cdot)$ ein *kommutativer Ring*.

Sei $(R, +, \cdot)$ ein (kommutativer) Ring. Wenn zusätzlich

- ein $e \in R$ existiert, so daß für alle $a \in R$ gilt: $a \cdot e = e \cdot a = a$ (neutrales Element),

dann heißt $(R, +, \cdot)$ ein *(kommutativer) Ring mit 1*.

7. $(x^2 - 1)$ Der Herr der Ringe: Manchmal ist $1 + 1 = 0$.

7. $(x^2 - 1) \cdot (x + 3)$ Körper

Definition: Sei K eine Menge; seien $+$ und \cdot Verknüpfungen auf K . Wenn

- $(K, +, \cdot)$ ein Ring mit 1 ist und
- $(K \setminus \{0\}, \cdot)$ eine kommutative Gruppe ist,

dann heißt $(K, +, \cdot)$ ein *Körper*.

7 Verschlüsselung

7.1 Verschlüsselungsverfahren

Symmetrische Verschlüsselung:

Derselbe Schlüssel zum Ver- und Entschlüsseln

- Cäsar-Chiffre: monoalphabetische Substitution
- Vigenère-Chiffre: polyalphabetische Substitution
- Kryptanalyse: Kasiski-Test, Friedman-Test
- One-Time-Pad
- Pseudozufall

7 Verschlüsselung

7.1 Verschlüsselungsverfahren

Symmetrische Verschlüsselung:

Derselbe Schlüssel zum Ver- und Entschlüsseln

- Cäsar-Chiffre: monoalphabetische Substitution
- Vigenère-Chiffre: polyalphabetische Substitution
- Kryptanalyse: Kasiski-Test, Friedman-Test
- One-Time-Pad
- Pseudozufall
- spezieller Pseudozufall:
Enigma, RC4, DES, 3DES, IDEA, Rijndael, Blowfish, Twofish, CAST5, ...

7 Verschlüsselung

7.1 Verschlüsselungsverfahren

Symmetrische Verschlüsselung:

Derselbe Schlüssel zum Ver- und Entschlüsseln

- Cäsar-Chiffre: monoalphabetische Substitution
- Vigenère-Chiffre: polyalphabetische Substitution
- Kryptanalyse: Kasiski-Test, Friedman-Test
- One-Time-Pad
- Pseudozufall
- spezieller Pseudozufall:

Enigma, RC4, DES, 3DES, IDEA, Rijndael, Blowfish, Twofish, CAST5, ...

unsicher

Rijndael = AES, RC4 = CipherSaber

7 Verschlüsselung

7.1 Verschlüsselungsverfahren

Symmetrische Verschlüsselung:

Derselbe Schlüssel zum Ver- und Entschlüsseln

- Cäsar-Chiffre: monoalphabetische Substitution
- Vigenère-Chiffre: polyalphabetische Substitution
- Kryptanalyse: Kasiski-Test, Friedman-Test
- One-Time-Pad
- Pseudozufall
- spezieller Pseudozufall:
Enigma, RC4, DES, 3DES, IDEA, Rijndael, Blowfish, Twofish, CAST5, ...
unsicher
Rijndael = AES, RC4 = CipherSaber

Problem: geheimer Kanal für Schlüsselaustausch erforderlich

Lösung: *asymmetrische Verschlüsselung*

7 Verschlüsselung

7.1 Verschlüsselungsverfahren

Asymmetrische Verschlüsselung:

Verschiedene Schlüssel zum Ver- und Entschlüsseln

- mathematische Operation „schwierig“ umkehrbar
- Messung von „schwierig“: Landau-Symbol
- Beispiele:
 - Primfaktorzerlegung schwieriger als Multiplikation von Primzahlen
 - Logarithmus schwieriger als Potenz
- Verfahren:
 - RSA, DSA, ElGamal, ECRSA, ...

7 Verschlüsselung

7.1 Verschlüsselungsverfahren

Asymmetrische Verschlüsselung:

Verschiedene Schlüssel zum Ver- und Entschlüsseln

- mathematische Operation „schwierig“ umkehrbar
- Messung von „schwierig“: Landau-Symbol
- Beispiele:
 - Primfaktorzerlegung schwieriger als Multiplikation von Primzahlen
 - Logarithmus schwieriger als Potenz
- Verfahren:
 - RSA, DSA, ElGamal, ECRSA, ...

Problem: Verfahren sind langsam

Lösung: *hybride Verschlüsselung*:

asymmetrisches Verfahren verschlüsselt symmetrischen *Sitzungsschlüssel*

7 Verschlüsselung

7.1 Verschlüsselungsverfahren

Asymmetrische Verschlüsselung:

Verschiedene Schlüssel zum Ver- und Entschlüsseln

- mathematische Operation „schwierig“ umkehrbar
- Messung von „schwierig“: Landau-Symbol
- Beispiele:
 - Primfaktorzerlegung schwieriger als Multiplikation von Primzahlen
 - Logarithmus schwieriger als Potenz
- Verfahren:
 - RSA, DSA, ElGamal, ECRSA, ...

Problem: Verfahren sind langsam

Lösung: *hybride Verschlüsselung*:

asymmetrisches Verfahren verschlüsselt symmetrischen *Sitzungsschlüssel*

Problem: nicht-manipulierbarer Kanal für Schlüsselaustausch erforderlich

Lösung: *Zertifizierung*

7 Verschlüsselung

7.2 Zertifizierung von Schlüsseln

- S/MIME: hierarchische Baumstruktur
- OpenPGP: Web of Trust

7 Verschlüsselung

7.2 Zertifizierung von Schlüsseln

- S/MIME: hierarchische Baumstruktur
- OpenPGP: Web of Trust – kann auch hierarchische Baumstruktur sein

OpenPGP: E-Mail, spezielle Anwendungen, . . .

- Vertrauen in den Schlüssel: mathematisch berechenbar
- Vertrauen in die Person: persönliche Entscheidung

7 Verschlüsselung

7.2 Zertifizierung von Schlüsseln

- S/MIME: hierarchische Baumstruktur
- OpenPGP: Web of Trust – kann auch hierarchische Baumstruktur sein

OpenPGP: E-Mail, spezielle Anwendungen, . . .

- Vertrauen in den Schlüssel: mathematisch berechenbar
- Vertrauen in die Person: persönliche Entscheidung

S/MIME: Webseiten, E-Mail, spezielle Anwendungen, . . .

- Vertrauen in den Schlüssel: mathematisch berechenbar
- Vertrauen in die Person: wird vom Anbieter vorgegeben